

Reichsappell der schaffenden Jugend

Rundgebung von Leipzig aus

Am Montag, 15. Mai, 7 bis 7.45 Uhr, findet der 2. Reichsappell der schaffenden Jugend des Großdeutschen Reiches statt. Der Leiter des Jugendamtes der Deutschen Arbeitsfront, Obergruppenführer Schroeder, Berlin, spricht von einem Leipziger Druckerbetrieb aus über die deutschen Sender zu den überall in Stadt und Land versammelten Jungen und Mädchen wie auch zu den Betriebsführern, Ausbildern, Handwerksmeistern und Erziehern. Anlässlich dieses Reichsappells ist in allen größeren Betrieben ein Betriebsappell der Jugendlichen anzusetzen. Für die in Kleinbetrieben und in Handel, Handwerk, freien Berufen und in der Hauswirtschaft beschäftigten Jugendlichen ist ein Gemeinschaftsempfang angeordnet worden, über dessen Durchführung örtlich von den Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront entsprechende Bestimmungen ergehen.

Schepmann zur Wehransbildung

Ansprache in Gröbzig

SA-Obergruppenführer Regierungspräsident Schepmann wollte in Gröbzig, wo er in Gegenwart von Brigadeführer Rabe und des Führertrupps der SA-Standarte 101 die Einweihung eines vom SA-Sturm 22/101 errichteten muster-gültigen Schießstandes vornahm. In seiner Ansprache ging der Obergruppenführer auf den Befehl des Führers ein, der die vor- und nachmilitärische Ausbildung in die Hand der SA legte und betonte, daß bei dieser Arbeit der Schießstand beste Dienste leisten werde. Ein Volk, das immer an sich arbeiten habe dann auch jederzeit die erforderlichen Weisungen. Zum Dienst in der Wehrkameradschaft gehöre auch das Schießen. Das Schicksal entscheidet nicht nach dem, was wir scheinen, sondern was wir sind; wir wollen gemessen werden nach dem was wir leisten! Bei der Wehr des Schießstandes erfüllt sich uns der Wunsch, daß hier viele Männer an sich arbeiten, um damit die Wehrkraft zu erhalten."

Wettstreit um das beste Brot

Kreis Kamenz in Sachsen an der Spitze

Die Bäcker des Gaues Sachsen führten in letzter Zeit einen Brotwettstreit zum Zweck der Leistungssteigerung durch, der jetzt in Kamenz mit einer Rundgebung seinen Abschluß fand. Ein Vertreter des Institutes für Bäckerei in Berlin gab bekannt, daß die Bäcker des Kreises Kamenz bei dem Brotwettstreit den höchsten Gesamtpunktsatz von allen bisher im Gau Sachsen durchgeführten Unternehmungen erreicht haben. Angewandt waren in Kamenz rund 180 Brote von der Prüfungskommission zu bewerten. 16 v. H. erhielten die Note „Sehr gut“ und 63 v. H. die Note „Gut“. Nur zwei Brote wurden den Anforderungen nicht gerecht. Der leitende Landesbrotbäckermeister und Bezirksbrotbäckermeister des sächsischen Bäckerverbandes, Götting, Pflaum, sprach über Fragen der Volksernährung und über die Leistungssteigerung im Bäckerverband.

Turnen, Sport und Spiel.

Wilsdruff erreicht die Spitze in der Aufstiegsgruppe.

Klar wurden die Wölfe aus Kreischa geschlagen. Mit diesem Sieg steht der Aufstieg der Schwarz-Roten in die erste Kreisklasse schon so gut als fest.

Wilsdruff	9:6	4:2
Kreischa	6:8	3:3
Kleinnaundorf	4:5	1:3

Das Spiel selbst brachte durch einen vollen Einsatz eines jeden Spielers den verdienten Sieg. So gut wie diesmal, hat es seit langem nicht geklappt. Vor allem konnte der Sturm nach der Halbzeit voll und ganz durchgehen, was ja auch aus den vier Treffern nach der Pause hervorgeht. Wilsdruff hat Anstoß, der Ball geht von Mann zu Mann und mit einem unheimlich starken Schuß konnte Emswiler Pechschle den Angriff abschließen, leider an den Pfosten. Aber die Wilsdruffer sind da, immer wieder liegen sie im Angriff, ohne jedoch einen Erfolg erzielen zu können. Kreischa hat dann etwas mehr vom Spiel, kann sich aber ebenfalls durchsetzen. Nur einige Ecken werden erkämpft. Sehr gut in Form war in dieser Truppe der Mann im Tor. Mit ganzem Einsatz nahm er dem Gegner manche Chancen, ob hoch oder flach, der Ball war sein. Von den Zuschauern angefeuert, macht sich endlich Wilsdruff wieder frei und bringt das Schlusstreichen von Kreischa mächtig in Druck. Aber noch ist der Jannesturm nicht ganz da, so daß einige sichere Chancen ausgelassen werden. Bei einem Angriff von Kreischa hat Mann im Tor mächtiges Glück, als der Schuß an den Pfosten ging. Wieder sind die Schwarz-Roten im Angriff, der Ball kommt von links nach rechts, von da in die Mitte vors Tor und Zihole R. ist da, um den ersten Erfolg auf sein Konto zu buchen. Nach dem Wechsel wird gleich von beiden Parteien ein ziemlich scharfes Tempo angelegt und schon sind die Zuschauer dabei, ihre Leute anzufeuern. Nach aufregendem Kampf hin und her kann endlich Dittrich mit scharfem Schuß die 2:0-Führung sicherstellen. Jetzt spielen die Schwarz-Roten frei und ungezwungen. Der Ball läuft von Mann zu Mann, alles gelingt und der Erfolg ist schließlich zwei weitere Tore. Ein Schuß von R. Zihole springt vom Kopf des Verteidigers ins eigene Tor und dann ist es R. Zihole, welcher scharf aufs Tor schießt, so daß Wilsdruff den Ball nur noch einlenken braucht. Aber immer noch kämpft Kreischa. Es holt auch ein Tor auf. Ein Strafstoß kann vom Mittelstürmer unhaltsam eingelassen werden. Eine Minute später im Gegenangriff ist aber schon der alte Abstand wieder hergestellt. Plante von Emswiler wird von R. Zihole eingeköpft. Aber auch die Einheimischen müssen sich zum Schluß noch einen Gegentreffer gefallen lassen. Der

Rechtsaußen verbessert mit flachem Schuß auf 5:2. Die gesamte Mannschaft von Wilsdruff zeigte in diesem Spiel eine geschlossene Leistung, bei der es keinen Ausfall gab. Wenn dieser Wille in der Mannschaft bleibt, dann kann nichts mehr schief gehen, auch am kommenden Sonntag in Kleinnaundorf nicht.

Zu obenbesprochenem Spiel sei noch folgendes bemerkt: Es ist zu begrüßen, wenn es genügend Volksgenossen gibt, die durch ihre Sportbegeisterung unserer heimischen Mannschaft den Rücken stärken. Verwerflich aber ist es, wenn sich immer wieder Zuschauer einfinden, welche in unsportlicher Weise den Schiedsrichter angreifen und auch den Spielern Zurufe zukommen lassen, die der heutigen Erziehung unseres Volkes zur Gemeinschaft widerprechen. Die Aufstellung der jeweiligen Mannschaft ist als unbedingt gut zu bezeichnen, und wenn der Spieler Rechtsaußen unserer Mannschaft mehr bedient würde, könnte das Torergebnis manchmal noch ein besseres sein. — Auch der Platz läßt viel zu wünschen übrig. Das Gras ist so gewachsen, daß es eine einwandfreie Ballabgabe sehr schwierig macht. Das Gras muß abgemäht werden. Die Spielabteilung hat doch lauter stramme Kerle. Die müssen eben selbst die Sackgasse zum Ende nehmen oder, wenn sich keiner das getraut, den Maßapparat, den die Stadtverwaltung ihnen gern einmal zur Verfügung stellt.

Börse — Handel — Wirtschaft

Meißner Getreide- und Landesproduktenpreise

Heute gezeigte Preise: Weizen, 75/77 Kilo, effektiv, Mai-Festpreis 10,45; Roggen 70/72 Kilo, effektiv, Mai-Festpreis 9,95; Gerste 4zeilig 8,80; Hafer, neu 46/48, Festpreis 8,75; Raps trocken 16; Ra's zugeteilte Ware 8,95; Mais, inländ., Erzeuger-Festpreis 10,—; Rottseesaat 90—93; Trodenweizen 5,25—5,95; vollwertige Zuderweizen 6,98—7,38; Weizenneu 2,70—3,30; Erbsen (Weizen- und Roggen-) 1,40—1,50; Erbsen (Pflanz-) 1,50—1,60; Weizenmehl, Topf 812 16,22%; Roggenmehl, Topf 815, Mehl 0,997 12,65; Roggenmehl 6,17—6,27; Weizenmehl 6,67—6,77; Speisefartoffeln, weiße und rote 2,85; gelbe 3,15; Kartoffelflocken 9,45, Landeier gef. Marktpreis 1 Stück 0,08%—0,11; Landeier, ungen., Marktpreis 1 Stück 0,08; Butter, Marktpreis 1/2-Kilo-Stück 0,76 bis 0,80.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Hauptverleger: Hermann Köhler, Wilsdruff, zugleich Verantwortlicher Redakteur: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Schulte, Wilsdruff. D. N. IV. 1033: 1038. — Zur Zeit 18 Preisliste Nr. 4 gültig.

Dieter Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an

Frau Carola Härtel geb. Bauer
Baumeister Karl Härtel, Straßenbauinspektor

Wilsdruff, den 5. Mai 1939 Diemarstraße 4
1. St. Privatankl. Dr. Müller in Meissen

Nach langer, schwerer Krankheit verschied am Freitag abend sanft und ruhig mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Paul Arthur Kunze

im 59. Lebensjahre.

Klipphausen, 8. Mai 1939

In tiefer Trauer
Bertha verm. Kunze geb. Gehre,
Kinder und Enkel.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. Mai nachmittags 3 Uhr von der Friedhofshalle im Röhrsdorf aus statt.

Für die herrliche und liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift sowie das ehrenvolle Gelobt beim Heimzuge unserer lieben Mutter, Frau

Ida Uhlemann

geb. Rogge

sagen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Vapenberg und Schwester Wella für ihre liebevolle Aufopferung.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Gute Nacht“ in alle Ewigkeit nach.

Sachsberg, den 8. Mai 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen

Amtliche Verkündigungen

Öffentliche Erinnerung zur Steuerzahlung.

- an die am 10. Mai 1939 fälligen
 - Umsatzsteuervorauszahlungen für Monatszahler,
 - Bermögenssteuerzahlungen nach Maßgabe der Steuerbescheide
 wird öffentlich erinnert.
- Nach den §§ 1 und 2 des Steuerfälligkeitgesetzes vom 24. 12. 1934 ist ein Säumniszuschlag von 2 v. H. des Steuerbetrages verwirkt, wenn die Steuerzahlung nicht bis zum Ablauf des 11. 5. 1939 entrichtet wird. Gegen säumige Schuldner wird sobald das Beitreibungsverfahren eingeleitet werden.
- Die gleiche Erinnerung ergeht ferner:
 - an die Arbeitgeber, die die bis zum 5. Mai 1939 abzuführenden Lohnsteuer- und Wehrsteuerbeiträge bis zum Ablauf des 8. 5. 1939 noch nicht abgeliefert haben, und an die Arbeitgeber, die die bis zum 20. 5. 1939 abzuführenden Beiträge nicht rechtzeitig leisten,
 - an die Pflichtigen, die die nach Maßgabe der zwecktesten Steuerbescheide fälligen Abschlußzahlungen 1938 auf Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer nicht rechtzeitig geleistet haben oder nicht rechtzeitig leisten werden,
 - an die Unternehmer, die die bis zum 10. und 20. 5. 1939 zu entrichtende Beförderungssteuer nicht rechtzeitig abführen,
 - an die zur Vornahme des Steuerabzugs von Aufsichtsratsvergütungen verpflichteten Unternehmer,
 - an die zur Vornahme des Steuerabzugs vom Kapitalertrag verpflichteten Schuldner

Finanzamt Kossen.

Bekanntmachung.

Im Monat Mai 1939 werden folgende Steuern fällig:

Am 5. Aufwertungsteuer Monat Mai 1939,
10. Bürgersteuer 2. Termin 1939,
Grundsteuer 1. Termin 1939,
15. Grundsteuer 1. Vorauszahlung auf 1939,
Gewerbesteuer 1. Vorauszahlung auf 1939,
Kirchensteuer 2. Vorauszahlung auf 1939.

Beträge, die innerhalb 14 Tagen nach Fälligkeit nicht entrichtet worden sind, müssen zwangsweise beigetrieben werden. Außerdem gilt dann ein Säumniszuschlag von 2% hiermit als verwirkt.

Wilsdruff, den 8. Mai 1939.
Der Bürgermeister der Stadt Wilsdruff.
— Steueramt. —

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief am 5. Mai im Landkrankenhaus Meissen unser lieber Vater, Schwieger-, Groß-, Urgroßvater, Onkel und Bruder

Max Bahlsch

wenige Tage vor seinem 85. Geburtstag.

Unkersdorf, 8. Mai 1939 In stiller Trauer
Dresden-N 21, Selma Kirsten geb. Bahlsch
Schandauer Straße 79 Mar Kirsten
und Angehörige.

Die Einäscherung erfolgt Dienstag, den 9. Mai nachmittags 3 Uhr im Krematorium Meissen.

Guten Erfolg bei nervösen Herzbeschwerden



haben schon viele mit Klosterfrau-Meissengeist erzielt. Das ist verständlich, denn die Wirkung von Melisse und Meissengeist ist schon seit langem bekannt und geliebt. So berichtet bereits im Mittelalter der berühmte Arzt Paracelsus: „Die Melisse ist von allen Dingen, die die Erde hervorbringt, die beste Pflanze für das Herz.“

Viele Herzkranke bemühen immer aufs neue diese Aufgabe. So schreibt Frau Maria Müns (Wid. nebenliegend), Hausfrau, Weichheim b. Dribl, Alte Köhler Str. 18 am 16. 2. 39: „Klosterfrau-Meissengeist, der verdammt ich meine Gesundheit! Seit mehreren Jahren habe ich nervöse Herzbeschwerden, die immer längere Zeit andauern, jedoch ich tagelang im Bett liegen mußte. Da machte ich auf Rat einer Bekannten einen Versuch mit Klosterfrau-Meissengeist. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Nach Gebrauch von einigen Flaschen wurde ich schon ein Stückchen der Schmerzen. Ich nehme morgens nüchtern und abends in einem Wasserglas einen Teelöffel Klosterfrau-Meissengeist auf die doppelte Menge Wasser. Ich bin 56 Jahre alt und habe seit zwei Jahren keinerlei Rückschläge mehr gehabt. Weit über hundert Flaschen habe ich in dieser Zeit gebraucht und kann jedem, der ähnliche Beschwerden hat, Klosterfrau-Meissengeist aufs beste empfehlen und sage: „Klosterfrau-Meissengeist gehört in jede Haushaltung.“

Weshalb sollen nicht auch Sie einmal einen Versuch mit Klosterfrau-Meissengeist machen? Warum sollte er nicht auch Ihnen helfen? Selbstverständlich wird man bei ernsthaften Fällen den Rat an Rate geben. Klosterfrau-Meissengeist wird auch von vielen Ärzten als funktionelles Mittel zur Unterstützung der Blutversorgung und dadurch zur Kräftigung des Körpers verwendet.

Verlangen Sie Klosterfrau-Meissengeist in der blauen Original-Packung mit den drei Nonnen bei Ihrem Apotheker oder Drogerien. Unter den Flaschen zu RM 2,80, 1,65 und 0,90 führen wir noch Großpackungen für Dauerverbraucher.

Paßbilder

schnellstens bei
Foto-Wugk
Wilsdruff, Markt. — Ruf 222

Kontoristin, welche auch schreibt und stenographiert, ev. Anstängerin, für 1. Juni oder später gesucht. Bewerbungen Wilsdruff, Schließfach 44, erbeten.



Hosen für Straße, Sport und Beruf, Anzüge, Lodenmäntel, Sommerjassen, Westen empfiehlt
Martin Barth
Bahnhofstraße 16.

Drucksachen

liefert schnell, sauber und preiswert stets die

Druckerei

A. Jichunke